



Kleiner grüner Spaziergang

für Walker, Spaziergänger,
Läufer, Naturliebhaber und
die ganze Familie



AKTUELLES in
Donauwörth's
digitaler Broschüre



www.tourismus-donauwoerth.de

donauwörth

Kleiner grüner Spaziergang

für Walker, Spaziergänger, Läufer,
Naturliebhaber und die ganze Familie

Streckenlänge: ca. 4,5 km / Gehzeit: ca. 60 Min.

Die romantische Altstadt der ehemals Freien Reichsstadt Donauwörth liegt herrlich eingebettet zwischen den sanften Hügeln der Schwäbischen Alb und den Hängen des Frankenjuras direkt am Zusammenfluss von der langsam fließenden Wörnitz in die stattliche Donau. Für Naturliebhaber, Jogger, Walker, Spaziergänger und die ganze Familie hat Donauwörth eine eigene „Natur pur“-Tour zusammengestellt. Der grüne Spaziergang entlang der Donauwörther Promenade, des malerischen Heilig-Kreuz-Gartens, der Flüsse und am Ufer des Alten Donauhafens lässt kaum erahnen, dass man sich mitten in der Innenstadt befindet.



Start- und Endpunkt:

- **Wohnmobilstellplatz / Großparkplatz** ①
(Parkplatz P9 am Festplatz, Neue Obermayerstraße)
- alternativ: **Städt. Tourist-Information / Promenade** ⑥
(Rathausgasse)

② Donau

Die Donau ist mit einer Gesamtlänge von 2857 Kilometern nach der Wolga der zweitgrößte und zweitlängste Fluss in Europa. Von der Quelle in Donaueschingen bis zur Mündung ins Schwarze Meer durchfließt bzw. berührt sie dabei zehn Länder – so viele wie kein anderer Fluss auf der Erde. Die Entwicklung Donauwörths ist eng mit der „Lebensader Donau“ verbunden. Mit dem Bau der ersten Donaubrücke im Jahr 977 wurde die Stadt vielbegehrtes und daher oft stark umkämpftes Handelszentrum im oberdeutschen Raum. Der Donauradweg führt seit 1985 Radler aus dem In- und Ausland durch Donauwörth.



③ **Donauspitz:** Zusammenfluss von Donau und Wörnitz, Parkanlage mit Friedenslinde

Am sog. „Donauspitz“ mündet die gemächlich fließende Wörnitz in die wesentlich schnellere Donau. Die kleine Halbinsel diente früher gewissermaßen als Stützpfeiler für die alten Donaubrücken



zur Überwindung der Wörnitzmündung und der Donau. Heute lädt eine kleine Parkanlage mit zahlreichen Ruhebänken und liebevoll angelegten Blumenrabatten zum Verweilen oder auch zu einem Picknick ein und eröffnet einen wunderschönen Blick auf beide Flüsse. Hier findet man die am Reformationstag 2017 gepflanzte Friedenslinde, die im Rahmen der Namensgebung der Friedensbrücke als wachsendes Friedenssymbol gepflanzt wurde. Zur Eröffnung des internationalen Friedens- und Kulturweges JERUSALEMWEG kam 2021 die Skulptur der Friedenstaube dazu, die gradgenau nach Jerusalem ausgerichtet ist.

④ **Statue „Junge Donau“**

Nach dem Überqueren der Friedensbrücke und einem kurzen Weg entlang der Kapellstraße ist am rechten Brückenpfeiler die Statue „Junge Donau“ von Prof. Hans Wimmer zu sehen, die von vier Fahnenmasten umrahmt wird. Im Winde wehen die deutsche und bayerische Flagge, die Donauwörther Stadtfahne und die Fahne der niederösterreichischen Partnerstadt Perchtoldsdorf. Übrigens treffen hier an dieser Stelle die großen Tourismusrouten der Romantischen Straße, der Donau und der Via Claudia Augusta aufeinander.



⑤ Alter Donauhafen

In Donauwörth gab es seit dem 16. Jhdt. einen ausgebauten Donauhafen, der einst der größte Hafen Schwabens war und sich in späterer Zeit zum Endpunkt der Donau-Dampfschiffahrt entwickelte. Im beginnenden 20. Jhdt. endete diese Hafentradi-tion und die Anlagen verfielen. Reste alter Drehkrananlagen, originale Pflaster, Stufen und Artefakte wurden teilweise durch Überschwemmungen verschüttet. Auf diesem histo-rischen Gelände entstand im Zuge von Hochwasserschutz und Sanierungsarbeiten unter

Mithilfe einer höchst engagierten Bürgerinitiative entlang des „Alten Donauhafens“ eine attraktive Ufer-Promenade zum Fla-nieren mit Ruhebänken und Picknickplätzen, welche 2017 der Öffentlichkeit feierlich übergeben wurde.

⑥ Promenade / Städt. Tourist-Information

Vom Alten Donauhafen erstreckt sich entlang des Kaibachs die Donauwörther Promenade.



Alter Baumbestand und eine vielfältige Blumenpracht säumen den Weg bis zum Mangoldfelsen. Zahlreiche Rastmöglich-keiten, Parkbänke, Brunnen, der Wanderer- und Radler-Infopunkt am Ochsentörl sowie der große Kinderspielplatz laden in der ca. 15.600 m² großen Anlage zum Ver-weilen ein. Durch das Ochsentörl gelangt man direkt in die histo-rische Altstadt und zur Städt. Tou-rist-Information. Wer den Spazier-gang lieber von der Innenstadt aus beginnen möchte, findet hier den idealen Einstieg in die Promenade.



⑦ Ehem. Bahnstrecke

Im Jahr 1843 beschloss die Städteversammlung den Aufbau eines bayerischen Staatseisenbahnsystems. König Ludwig I. legte daraufhin die Summe von 33 Millionen Gulden für den Strecken-

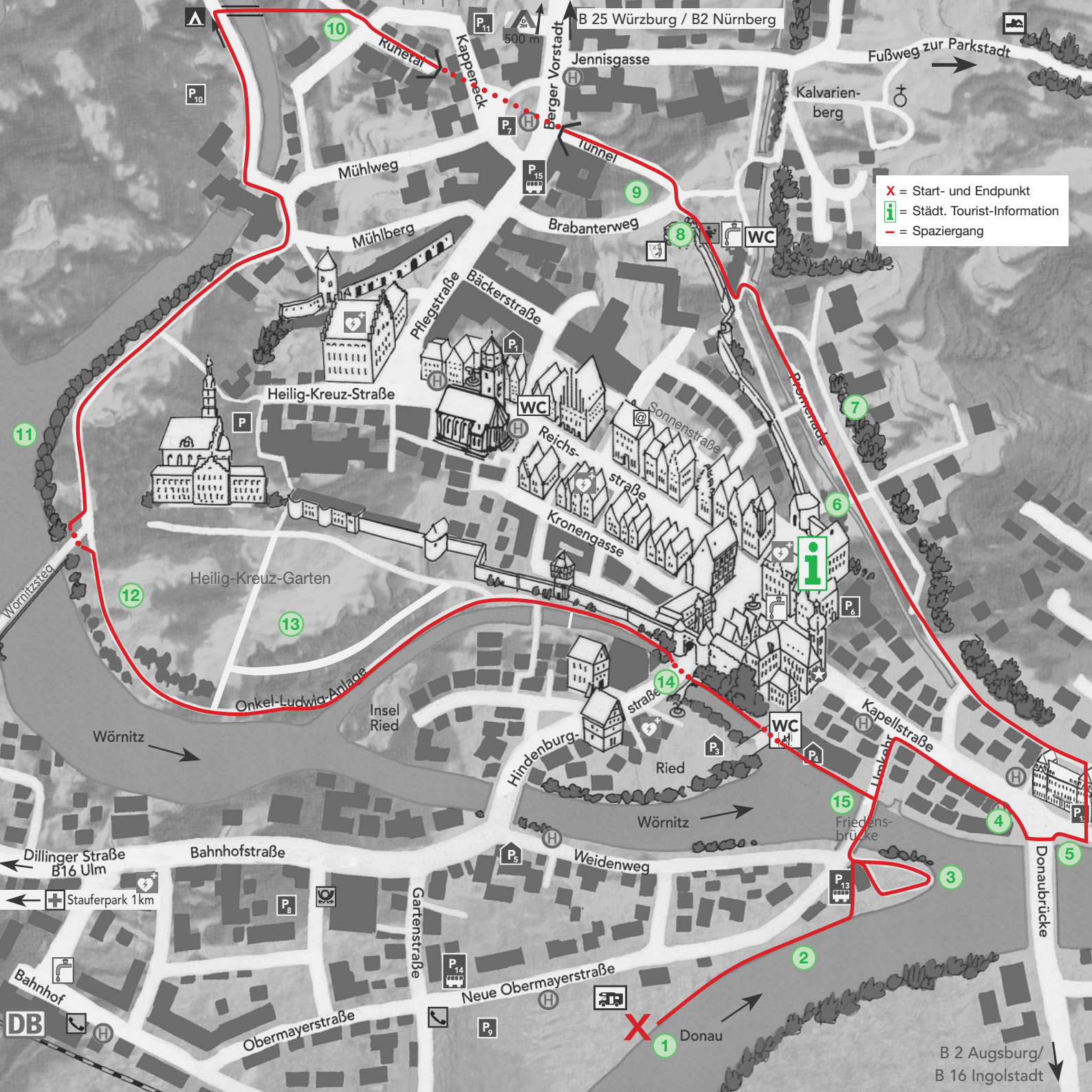


ausbau fest. Ab 1849 fuhr die Ludwig-Süd-Nord-Bahn durch die heutige Promenade und den knapp 131 Meter langen Tunnel über Nördlingen nach Oettingen. Die Bahnstrecke wurde 28 Jahre lang genutzt und im Jahre 1877 an die heutige Stelle verlegt. Entlang der Stadtmauer im Verlauf des ehem. Bahndammes entstand im 19. Jh. dann die Promenade – die grüne Lunge der Stadt.

⑧ Historischer Mangoldfelsen mit Freilichtbühne

Der historische Mangoldfelsen ist ein Relikt des Meteoriteneinschlags von vor 14,5 Mio. Jahren, durch den der Geopark Ries entstanden ist und der als Auswurfmasse bis an seine heutige Position geschleudert wurde. Er befindet sich inmitten der Stadt und wurde als Teilstück einer Mauer in die um das Jahr 950 erbaute Burg Mangoldstein integriert. Bis zum Jahre 1301 existierte die Burg auf der Maria von Brabant, Herzogin von Bayern, durch ihren eifersüchtigen Gatten 1256 hingerichtet wurde. Nach der Zerstörung durch Albrecht I. von Österreich wurde die Ruine 1308 abgetragen. Die letzten sichtbaren Reste der Burg wurden 1818 beseitigt. Heute befindet sich am Fuße des Felsens die Donauwörther Freilichtbühne am Mangoldfelsen, deren Zuschauertribüne Platz für 450 Zuschauer bietet.





9 Gewürz- und Kräutergarten

Die große Grünanlage am Brabanter Weg verwandelte die Stadtgärtnerei in Zusammenarbeit mit dem Imkereiverein Donauwörth zu einer dauerhaften Blühfläche. Entlang angelegter Wege erfährt man auf Infotäfelchen interessante Details zu den jeweiligen Gewürzen und Kräutern. In unterschiedlichen Bereichen vermischen sich Wildkräuter und Blumenzwiebeln. In diesem Blütenmeer finden Bienen und viele andere Insekten ein reiches Nahrungsangebot.



10 Entlang des alten Bahndamms

Nach Durchqueren des Tunnels verläuft der Weg ein Stück weiter geradeaus auf dem alten Bahndamm. Nach ca. 350 m und dem Überqueren der kleinen Brücke geht es entlang der Wörnitz auf dem Mühlgrabenweg zurück Richtung Stadtmühle.



11 Wörnitz

Die Wörnitz, aufgrund ihrer vielen Windungen auch „Schlangenfluss“ genannt, gilt als einer der schönsten und fischreichsten Wasserläufe Bayerns. Von der Quelle im mittelfränkischen Schillingsfürst erreicht die gemütlich dahinfließende Wörnitz nach ca. 132 km Donauwörth, wo sie letztlich am Donauspitz 3 in die Donau mündet.



12 Onkel-Ludwig-Anlage

In der historischen Altstadt Donauwörths, beginnend an der Stadtmühle*, führt ein idyllischer, etwa 800 m langer Weg von der Wörnitz, vorbei am Heilig-Kreuz-Garten und dem Färbertörl, entlang der kleinen Wörnitz und der alten Stadtmauer bis zum Rieder Tor durch die insgesamt ca. 12.000 m² große Anlage. Zahlreiche Ruhebänke säumen den Weg und laden zum Verweilen ein.



**Hinweis zur Orientierung: Der geteerte Weg geht nach ca. 250 m in einen Kiesweg unterhalb des Holzstegs über!*

13 Heilig-Kreuz-Garten mit Abstecher zum Auergarten

Auf dem Weg entlang der Wörnitz liegt vor der prächtigen Kulisse der Klosteranlage Heilig Kreuz der Heilig-Kreuz-Garten. Hier findet alle zwei Jahre das Historienspiel des Schwäbischwerder Kindertages statt. Über 800 Schulkinder spielen hierbei in historisch



stimmigen Gewändern die stolze Stadt- und Reichsgeschichte Donauwörths. Sofort ins Auge fällt die imposante Klosteranlage mit spätbarocker Wallfahrtskirche Heilig Kreuz, deren Geschichte bis ins 11. Jh. zurückreicht und aufgrund der Doppelwallfahrt ein hohes Ansehen genießt. In der Gruftkapelle werden die Original-Kreuzpartikel vom Kreuze Jesu aufbewahrt, die im Jahre 1030 aus Konstantinopel nach Donauwörth gebracht wurden. Eine weitere Wallfahrt findet zum Gnadenbild der Schmerzhafte



Mutter Gottes statt. Außerdem befindet sich in der ehemaligen Klosterkirche die Grabstätte der Maria von Brabant, Gemahlin des bayerischen Herzogs Ludwig II. dem Strengen, die am Mangoldfelsen so tragisch ums Leben kam ⑧. Direkt neben der Kirche bietet der idyllische Auer-Garten viele Sitzgelegenheiten für eine gemütliche Rast

⑭ Altstadtinsel Ried und Rieder Tor

Die Altstadtinsel Ried, umflossen von der großen und kleinen Wörnitz, gilt als Keimzelle Donauwörths. Diese Insel hieß zunächst „Wörth“, seit dem 16. Jahrhundert „Ried“. Von dort aus begann durch Fischer und Fährleute die Stadtentwicklung in der Zeit der Völkerwanderung. Die heute verkehrsberuhigte Zone mit ihren zahlreichen Gastronomiebetrieben und dem Heimatmuseum im Hintermeierhaus ist für Einheimische und Gäste gleichermaßen ein beliebter Treffpunkt in der Stadt. Das imposante, rote Rieder



Tor ist das einzige erhaltene von den ursprünglich vier großen Ausfallstoren der Stadtmauer. Heute befinden sich in ihm das „Haus der Stadtgeschichte“ und die „Lovriner Heimatstube“.

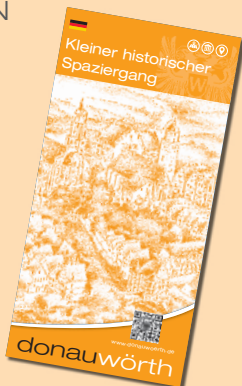
⑮ Friedensbrücke (siehe Titelbild)

Der „grüne“ Spaziergang durch Donauwörth endet, je nachdem wo Sie eingestiegen sind, unterhalb der Friedensbrücke. Eine Treppe führt hinauf zur Straße, welche nach links in die Altstadt oder nach rechts zurück zum Ausgangspunkt am Wohnmobilstellplatz führt.

Eine Anbindung des Spazierweges entlang der Wörnitz bis zum Alten Donauhafen ist geplant.

Rundgang durch die Stadtgeschichte zum SELBSTENTDECKEN

Als Download erhältlich auf
www.tourismus-donauwoerth.de
und unter diesem QR-Code:



auch in englischer, französischer und italienischer Sprache



Städt. Tourist-Information

Rathausgasse 1
86609 Donauwörth
Deutschland-Germany

Tel.: 0906 789-151
Anrufe aus dem Ausland:
0049 906 789-151

tourist-info@donauwoerth.de
www.tourismus-donauwoerth.de



Öffnungszeiten:

Mai-Sep.: Mo.-Fr. 9:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Sa./So./Feiertag 15:00–18:00 Uhr

Okt.-April: Mo.-Do. 9:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr
Fr. 9:00–13:00 Uhr

Herausgeber: Städt. Tourist-Information Donauwörth · Redaktion/Konzept: Ulrike Steger,
Stefan Münchmeyer · Fotos: Stadt Donauwörth, U. Steger, S. Münchmeyer, J. Bäuerle,
T. Grabmann, hefoe, C. Kettl, Riescher, dieMayrei, T. Linkel · Lektorat: Birgit Durner,
Büro des Oberbürgermeisters · Layout und Druck: Merkle Druck, Donauwörth,
2024/03 · Gedruckt auf chlorfreiem Papier – unserer Umwelt zuliebe.
Änderungen und Irrtum vorbehalten!



 **LAUSCHTOUR**

Mit Klappi durch Donauwörth – die ultimative Storchentour

Audiotour für Kinder und die ganze Familie.

Dauer: ca. 60 Minuten

Kostenloser Download im App-Store oder im Google
Play Store unter „Bayerisch-Schwaben-Lauschtour“

Weitere digitale Touren auf www.tourismus-donauwoerth.de.





donauwörth

Bayerisch-schwäbische Donau perle
an der Romantischen Straße

